

**Deckblatt**

**Drucksachennummer:**

0098/2017

**Teil 1 Seite 1**

**Datum:**

24.01.2017

## **ÖFFENTLICHE MITTEILUNG**

**Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:**

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

**Betreff:**

Beantwortung von Fragen aus vorhergehenden Sitzungen

**Beratungsfolge:**

08.03.2017      Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0098/2017

**Datum:**

24.01.2017

**Begründung**  
Siehe Anlagen

**TEXT DER MITTEILUNG**

**Teil 2 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0098/2017

**Datum:**

24.01.2017

**Finanzielle Auswirkungen**

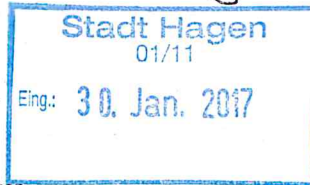
*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*



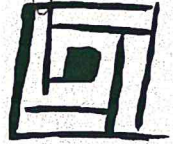
Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

BVED 08.03.17

Beantwortung von Fragen aus vorhergehenden  
Sitzungen



**HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Der Oberbürgermeister



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

1.)  
Frau  
Sabine Peddinghaus  
Sterbecker Tal 95  
58091 Hagen

φ

Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,  
Bürgerdienste und Personenstandswesen

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Göbel, Zimmer 215

Tel. 02331 207 2255

Fax. 02331 207 2433

E-Mail [sabrina.goebel@stadt-hagen.de](mailto:sabrina.goebel@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/041, 16.01.2017

**Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen,**  
hier: Frage in der Sitzung der BV-Eilpe/Dahl vom 13.12.2016

Sehr geehrte Frau Peddinghaus,

in der Sitzung der BV-Eilpe/Dahl am 13.12.2016 baten Sie um Beantwortung folgender  
**Frage** bzw. um Rückmeldung zu folgendem Hinweis:

Sie schildern die Problematik, dass Fahrzeuge im Böhrener Weg parken und somit den  
Verkehrsfluss der derzeitigen Baustellensituation am Bahnübergang Rummenohl behin-  
dern.

Sie baten um Überprüfung, ob eine Parkverbotsbeschilderung aufgestellt werden könnte.

**Antwort:**

Nach Rücksprache mit Herrn Benning vom Wirtschaftsbetrieb Hagen (WBH) dürfte es  
sich bei den im Böhrener Weg abgestellten Fahrzeugen um Lieferanten für das Hotel  
Dresel handeln.

Die Geschäftsführung vom Hotel Dresel wird über die Situation vom WBH informiert. Die  
Zulieferer sollen angewiesen werden, auf den Privatparkplätzen hinter dem Hotel zu par-  
ken.

Dadurch soll sich die von Ihnen geschilderte Situation zeitnah entspannen.  
Von einer Beschilderung ist daher vorerst abzusehen.

Sollte sich keine Verbesserung der Parksituation vor Ort einstellen, bitte ich um eine  
Rückmeldung über die Bezirksvertretung Eilpe/Dahl an die Verkehrsabteilung.



**STADT HAGEN**

Stadt der FernUniversität

Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen

Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)

Kto.-Nr. 100 000 444

IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44

BIC WELADE3HXXX

weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)

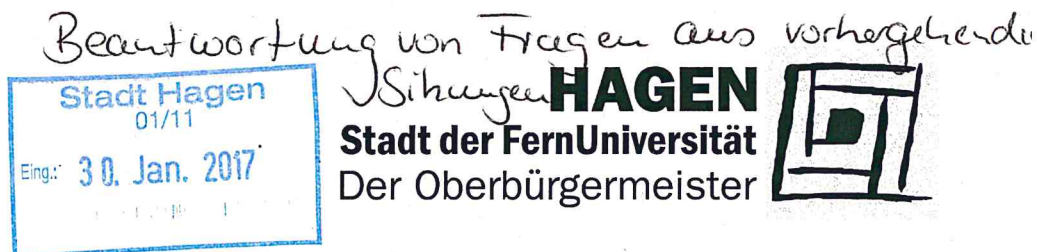
Ich hoffe, Ihnen mit meinen Ausführungen weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

  
Thomas Huyeng  
Beigeordneter

- 2.) Durchschrift an BV-Mitte/Eilpe-Dahl
- 3.) zum Vorgang

BVED 08.03.17



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

1.)  
Herrn  
Christian Schulz  
Sunderlohstr. 33  
58091 Hagen

Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr,  
Bürgerdienste und Personenstandswesen

Verwaltungsgebäude, Böhmerstr. 1, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Frau Göbel, Zimmer 215

Tel. 02331 207 2255

Fax. 02331 207 2433

E-Mail [sabrina.goebel@stadt-hagen.de](mailto:sabrina.goebel@stadt-hagen.de)

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

32/041, 16.01.2017

**Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Hagen,**  
hier: Fragen in der Sitzung der BV-Eilpe/Dahl vom 13.12.2016

Sehr geehrter Herr Schulz,

in der Sitzung der BV-Eilpe/Dahl am 13.12.2016 baten Sie um Beantwortung folgender **Fragen** bzw. um Rückmeldung zu folgenden Hinweisen:

1.)  
Sie teilten mit, dass sich LKW in der Buntebachstraße festgefahren haben, da im oberen Teil keine Wendemöglichkeit bestehe.  
Sie baten um Überprüfung, ob ein Hinweisschild aufgestellt werden könnte.

**Antwort:**

In der oberen Buntebachstraße hat sich am 29.09.2016 ein Sattelschlepper festgefahren. Ein Bergungsunternehmen musste das festgefahrenen Fahrzeug "frei" ziehen. Diese Problematik wurde daraufhin von der Verkehrsabteilung der Stadt Hagen zusammen mit der Polizei, dem Straßenbaulastträger und dem Fachbereich Stadtplanung diskutiert.

Um auf die Topografie in der Straße hinzuweisen, wurde zusätzlich zu den bestehenden Verkehrszeichen 250 Straßenverkehrsordnung – StVO- („Verbot für Fahrzeuge aller Art“) und Zusatzzeichen „Anlieger frei in 340m“ das Zeichen 105-10 StVO (Doppelkurve) angeordnet.

Ein zusätzliches LKW-Verbot, neben dem bestehenden Zeichen 250 StVO, würde zur Verwirrung der Verkehrsteilnehmer führen.

Die Beschilderung wurde am 17.10.2016 installiert.



**STADT HAGEN**  
Stadt der FernUniversität  
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen  
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen  
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)  
Kto.-Nr. 100 000 444  
IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44  
BIC WELADE3HXXX  
weitere Banken unter [www.hagen.de/bankverbindungen](http://www.hagen.de/bankverbindungen)



2.)

Sie schildern, dass in der Buntebachstraße vor der Leitplanke und auch gegenüberliegend geparkt wird. Dadurch ist die Mindestrestfahrbahnbreite unterschritten.

Sie bitten, einen vernünftigen Durchlass für größere Fahrzeuge sicherzustellen, eventuell durch Anordnung eines Parkverbotes.

**Antwort:**

In dem von Ihnen beschriebenen Bereich ist das einseitige Parken möglich.

Es hat sich dort das Schrägparken eingebürgert, welches zu keiner Verkehrsbehinderung führt.

Werden gegenüberliegend auch Fahrzeuge abgestellt, ist die aufrechtzuerhaltende Restfahrbahnbreite in der Tat unterschritten.

Es besteht ein gesetzliches Parkverbot nach § 12 Abs. 1 Nr. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO). Dieses darf und kann mit einer Beschilderung nicht verdeutlicht werden. Angesichts der allen Verkehrsteilnehmern obliegenden Verpflichtung, die allgemeinen und besonderen Verhaltensvorschriften der StVO eigenverantwortlich zu beachten, werden örtliche Anordnungen nur dort getroffen, wo es aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist (§ 39 Abs. 1 StVO).

Verkehrszeichen, die lediglich die gesetzliche Regelung wiedergeben, sind nach der Verwaltungsvorschrift zu §§ 39-45 StVO nicht anzuordnen.

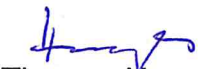
Dennoch kann ich Ihnen mitteilen, dass in der Buntebachstraße und Umgebung sporadische Überwachungen der Außendienstkräfte des Ordnungsamtes erfolgen.

In der Vergangenheit wurden auch, wenn nötig, Abschleppmaßnahmen durchgeführt. Kontrollen erfolgen weiterhin im Rahmen der personellen Möglichkeiten.

Ich hoffe, Ihnen mit meinen Ausführungen weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Thomas Huyeng  
Beigeordneter

2.) Durchschrift an BV-Mitte/Eilpe-Dahl

3.) zum Vorgang